

Jedes vierte Kind ist arm

23 Millionen unter 16jährigen in Europa fehlt Grundlegendes

Mehr als jedes vierte Kind in Europa ist von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht. 22,85 Millionen oder 27,4 Prozent aller unter 16jährigen wuchsen demnach 2014 in entsprechend ärmlichen Verhältnissen heran. 2010 waren es noch 22,6 Millionen (27,2 Prozent). Das geht aus Daten des europäischen Statistikamtes Eurostat hervor, die die stellvertretende Vorsitzende der Linksfraktion im Bundestag, Sabine Zimmermann, ausgewertet hat.

Die Politikerin sagte am Dienstag im Gespräch mit *dpa*, die Strategie der Bundesregierung, ihr Kürzungskonzept in ganz Europa durchzusetzen, habe maßgeblich zu dieser Entwicklung beigetragen. Ein Politikwechsel auf europäischer Ebene sei dringend notwendig. Linksfraktionschef Dietmar Bartsch plädierte am Dienstag erneut für die Einführung einer Kindergrundsicherung als eigenständige Leistung. Damit könne die »soziale Stigmatisierung ganzer Generationen durch Armut« beendet werden. Einem Parteibeschluss der Linken zufolge ist die Kindergrundsicherung »am tatsächlichen, verfassungsrechtlichen Existenzminimum der Kinder zu orientieren«. Als Sofortmaßnahme sei das Kindergeld für die ersten zwei Kinder einer Familie auf 200 Euro, für alle weiteren entsprechend gestaffelt zu erhöhen. Zudem dürfe es nicht mehr auf Transferleistungen wie Hartz IV angerechnet werden.

Nach Angaben von Zimmermann steigt in Deutschland die Kinderarmut seit 2012 wieder an. Waren damals rund 2,13 Millionen Kinder (18,2 Prozent) von Armut oder sozialer Ausgrenzung bedroht, waren es 2014 rund 2,27 Millionen (19,3 Prozent), 140.000 Kinder mehr. Nach Daten der Bundesagentur für Arbeit (BA) von Ende Mai ist rund jedes siebte Kind von Hartz IV abhängig. 2015 waren demnach im Schnitt 1,54 Millionen der unter 15jährigen betroffen, gut 30.000 mehr als im Jahr zuvor. Laut Onlineportal *O-Ton Arbeitsmarkt* ist diese Statistik noch geschönt. Durch die Bildung neuer Kategorien von Leistungsberechtigten sind demnach 126.000 Kinder aus der BA-Statistik herausgerechnet worden (siehe *jW* vom 11.6.). In den Stadtstaaten Bremen und Berlin ist laut BA mit 31,5 Prozent fast jedes dritte Kind unter 15 auf Hartz-

IV-Leistungen angewiesen. Als von Armut und sozialer Ausgrenzung bedroht gilt, wer weniger als 60 Prozent des landesweiten mittleren Einkommens (Median) verdient.
(dpa/jW)

<http://www.jungewelt.de/2016/08-03/007.php>